

Die Freunde und Förderer des  
Deutschen Technikmuseums Berlin e. V. (FDTM) und  
die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB)  
trauern um ihr Ehrenmitglied

# Gail Seymour Halvorsen

**Colonel US Air Force Ret.**

**10.10.1920 – 16.02.2022**

Gail S. Halvorsen war der bekannteste Pilot der Berliner Luftbrücke, über die die Westalliierten die Westsektoren Berlins, die durch die sowjetische Besatzungsmacht von den Westzonen abgeschnitten waren, mit den lebensnotwendigen Gütern versorgten. Er hatte die Idee, beim Landeanflug auf den Flughafen Berlin-Tempelhof für die neben der Rollbahn wartenden Kinder kleine, aus Taschentüchern gebastelte Fallschirme abzuwerfen, an denen Süßigkeiten befestigt waren. Halvorsens Beispiel fand unter den amerikanischen Piloten rasch viele Nachahmer. Die Versorgungsflugzeuge erhielten bei den Berlinerinnen und Berlinern den Namen „Rosinenbomber“.

Von 1970 bis 1974 war Gail S. Halvorsen als Oberst der US Air Force Kommandant des militärischen Teils des Flughafens Berlin-Tempelhof. Er wurde mit dem Großen Bundesverdienstkreuz und dem hohen US-amerikanischen Militärorden Legion of Merit sowie dem hessischen Verdienstorden geehrt. Seit 2002 war er Ehrenmitglied des FDTM. Dem Museum stand er stets unterstützend zur Seite.

In demselben Jahr trug er in seiner Heimatstadt Salt Lake City auf Einladung der deutschen Mannschaft bei der Eröffnung der dortigen Olympischen Spiele das Schild „Germany“.

Gail S. Halvorsen war bis zuletzt ein aktives Symbol der deutsch-amerikanischen Freundschaft und sah in der deutschen Hauptstadt seine zweite Heimat. Wir werden seiner immer in Dankbarkeit gedenken.

Wolfgang Jähnichen  
Vorsitzender der FDTM

Joachim Breuninger  
Vorstand der SDTB